

Normalansicht



Neuer Diakonie-Laden

Anfang 2011 eröffnet Gebrauchtwarenmarkt - 26.11. 08:19 Uhr

PLEINFELD - Ab Anfang des kommenden Jahres soll es auch in Pleinfeld einen Diakonie-Laden geben. Unter dem Motto „Die Diakonie hilft – helfen Sie mit“ soll mit dem Angebot in der Stürmer Straße 8 (ehemals Haushaltswaren Wolf) eine Lücke geschlossen werden. Kooperationspartner der Diakonie ist das Mehrgenerationenhaus Pleinfeld, das die ehrenamtliche Mitarbeit koordinieren soll.



Freuen sich, dass der Diakonie-Laden in die Stürmer Straße 8 nach Pleinfeld kommt: Diakonie-Geschäftsführer Martin Ruffertshöfer, Pfarrer Uwe Bloch, Vertrauensfrau Erika Miehlung und Bürgermeister Josef Miehlung. Foto: Steiner

Wenn alles glattläuft, dann soll der Diakonie-Laden, in dem es gebrauchte Kleidung und Haushaltswaren zu günstigen Preisen geben wird, bereits im Januar nächsten Jahres an den Start gehen. Der Laden soll neben der Einkaufsmöglichkeit aber auch ein Ort der Begegnung und des Gesprächs sein, betonte Diakonie-Geschäftsführer Martin Ruffertshöfer bei einem Pressetermin in den noch unbezogenen Räumen.

Eines ist Ruffertshöfer besonders wichtig: „Der Laden ist für jedermann geöffnet, es spielt keine Rolle, ob jemand bedürftig ist oder nicht.“ Auch wenn das Angebot niederschwellig sein soll, soll der Kunde das Gefühl haben, er kaufe in einem normalen Geschäft ein: Alle Produkte sind ausgezeichnet und sortiert und müssen

an der Kasse bezahlt werden. Weil die gebrauchten Waren von den Spendern nicht anonym in einen Container geworfen werden, sondern persönlich abgegeben werden, haben die Artikel auch eine andere Qualität. „Wir haben in unseren Läden in Gunzenhausen und Treuchtlingen auch ganz oft Markenware, wie zum Beispiel Diesel-Jeans“, berichtete der Diakonie-Geschäftsführer, der sich wünscht, dass das Geschäft von allen Pleinfeldern gut angenommen wird.

Pfarrer Uwe Bloch freut sich auch, dass das Projekt der Diakonie nach Pleinfeld kommt. Die evangelische Kirchengemeinde wolle den Laden „ideell“ mittragen und auch bei der Suche nach Ehrenamtlichen aktiv mithelfen. Der Pfarrer wünscht sich, dass die Einrichtung schnell in Pleinfeld verwurzelt wird und sich möglichst viele Mitstreiter finden. „Das müssen nicht alles Vollblutchristen sein“, machte der Geistliche deutlich. Wichtig sei vielmehr, dass neben den Waren auch Lebenshilfe geboten werde.

Pleinfeld suchte sich die Diakonie als Standort bewusst aus, weil es vor Ort und im näheren Umkreis kein ähnliches Angebot und insofern auch keine Konkurrenz gebe. Zudem lief man bei der Marktgemeinde mit dem Vorschlag gleich offene Türen ein: „Bürgermeister Miehlung war sofort begeistert“, erinnert sich Ruffertshöfer.

Das Gemeindeoberhaupt freut sich vor allem deshalb über den Diakonie-Laden, weil damit eine Nische geschlossen werden könne. Die Gemeinde selbst könne ein derartiges Angebot nicht selbst realisieren, durch das Bürgerhaus aber unterstützend tätig sein. „Wir sehen das als eine Bereicherung für Pleinfeld“, sagte Miehlung, der glaubt, dass in dem Ort auch die Nachfrage für solch ein Angebot da sei. Schließlich würden auch viele Pleinfeldler zur Tafel nach Weißenburg fahren, um dort jede Woche Lebensmittel zu holen.

Neben den Gebrauchtwaren soll es in dem Laden fair gehandelte Eine-Welt-Produkte wie zum Beispiel Kaffee oder Schokolade geben. „Damit wollen wir auch möglichst viele andere Kunden in den Laden locken“, erklärte die Vertrauensfrau der evangelischen Kirche, Erika Miehlung, die dahintersteckende Idee.

Infoabend am 7. Dezember

Am Dienstag, 7. Dezember, lädt die Diakonie zu einem Informationsabend in das Mehrgenerationenhaus, Kirchenplatz 1, ein. Dort sollen dann ab 19.00 Uhr weitere Details über den Diakonie-Laden bekannt gegeben werden. Die Teilnahme ist völlig unverbindlich und verpflichtet natürlich nicht zu einer späteren Mitarbeit. Dennoch würde sich Ruffertshöfer natürlich freuen, wenn möglichst viele kämen und sich dann auch ehrenamtlich in dem Geschäft engagieren. Für den Start im nächsten Jahr wäre ein Team von mindestens zehn Mitarbeitern erforderlich.

Weitere Infos über den Diakonie-Laden sind beim Diakonischen Werk unter Tel. 0 91 41 / 99 76 74 (Frau Schuster) oder im Mehrgenerationenhaus Pleinfeld (Tel. 0 91 44 / 6 08 99 88, Frau Wagner) zu erhalten.

Gefällt mir

0



Steiner

Weißburger Tagblatt